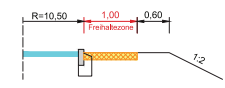


Hüller Bruch

Regelquerschnitt
Wendehammer
Maßstab 1:50
Öffentl. Straßenraum



Legende (Straßenbau)

- Fahrbahn (öffentlich)
Deckenschicht Pflaster
- Fahrbahn (privat)
Deckenschicht Pflaster
- Stellplätze / Garagen (privat)
- Stellplätze (öffentlich)
Deckenschicht Pflaster
- Grünfläche
- gepl. Gebäude
(nachrichtlich dargestellt)
- vorh. Gebäude
- gepl. Freihaltezone (1 m)
- gepl. Rinne
- gepl. Gefälle / Straßenbreite
- gepl. Längsgefälle
- gepl. Höhen (OK-Pflaster)
- vorh. Geländehöhen (gem. VM)
- Tiefpunkt
- Hochpunkt
- Gefällewechsel
- gepl. Baum (öffentlich)
- gepl. Grenze
(des Vorhabens & Erschließungs-
planes)
- gepl. VS-Trasse
- gepl. Str - Beleuchtung
gerader Mast, 6,0 m LPH
- gepl. OKF-Höhen
(± Mindesthöhen)

- Im Bereich Wendeanlage wird eine Leuchte neu geplant und die anderen beiden verschoben

moßg. Standort für die Motorflam am Abstellplatz

- Im Bereich Baumscheibe Leitungsschutz Versorgertrasse vorsehen

- Straße wird verkehrsberuhigter Bereich - Beschilderung vorsehen (Verkehrszeichen: 325/326)

- Die Einmündung zur Heinrich-Imbusch-Straße ist im Zuge der Ausführungsplanung anzupassen / umzuplanen (nach Abstimmung mit dem Bereich Stadtgrün (Landschaftspark Pluto V))

d	11.06.19	Slopianka	Hinweise ergänzt
c	27.03.19	Slopianka	Ergänzung OKF-Höhen (= Mindesthöhen)
b	01.12.14	Slopianka	gepl. Beleuchtung u. Versorgertrasse
a	18.06.14	Osterkamp	Gebäude- u. Grenzanspannung, Schleppkurve Feuerwehr
Datum	Name	Eintragungen / Änderungen	

Abwassertechnik
Verkehrstechnik
Außenanlagen
Beratung

IBF Felling Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB
Plusch 25 - 48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 7 83 08 - 6 Fax: 02594 / 7 83 08 - 89
www.ibf-felling.de
felling@ibf-felling.de

Projekt: VBP 5 - Pluto V in Herne
Erschließung Heinrich-Imbusch-Straße

Bauteil: Lageplan - Erschließung
Straßenbau
Ausführungsplanung

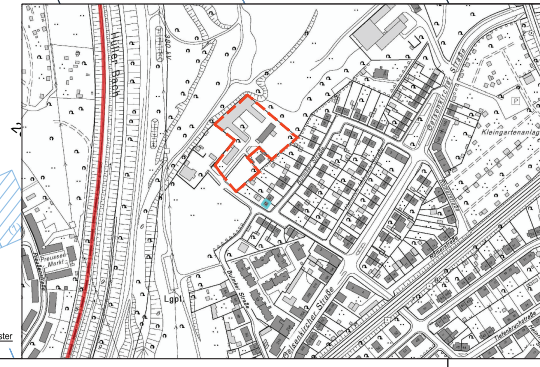
Bauherr:
MBM
Hochbau GmbH
Otto-Hahn-Straße 9
59399 Olfen

Stadt Herne
FB Tiefbau und Verkehr
Der Oberbürgermeister
Friedrichs
Becker

aufgestellt: freigegeben:
Hr. Dipl. Ing. B. Felling

Datum	gepl.	gez.	Maßstab:	1 : 250
23.05.2013	Felling	Wulfert	Datum:	11.06.2019
IBF intern:				
Date:	276-5-L01c-Dwg1	Plan Nr.:		276-5-L01d

Übersicht (unmaßstäblich)
Grundlage: Internetauszug, Stadt Herne, FB Vermessung u. Kataster



Verkehrliche Erschließung

Allgemeines

Auf den Grundstücken Gemarkung Wanne-Eickel Flur 57 Flurstücke 342, 372, 373 und 374 sowie teilweise Flurstücke 343, 379, 380, 399 und 428 soll der Neubau der Erweiterung der Heinrich-Imbusch-Straße einschließlich Entwässerung, Beleuchtung und Grünanlage gemäß dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5 realisiert werden. Ziel der Planung ist es, den Bau von sechs freistehenden Einfamilienhäusern und zwölf Doppelhaushälften zu ermöglichen.

Der vorgenannte VBP schafft das sogenannte Planungsrecht.

Vorhandene Situation

Das Baugebiet wird auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Pluto V erstellt, welches zum Schluss von der Firma Langner genutzt wurde.

Beschreibung der Maßnahme

Im Gebiet werden sechs freistehende Einfamilienhäuser sowie zwölf Doppelhaushälften erstellt. Die Häuser werden über eine neugeplante öffentliche Erschließungsstraße erschlossen.

Die Haupteerschließungsstraße wird als öffentliche Straße ausgebaut und städtisch gewidmet. Die Stichwege zu den Hinterliegern werden Privatwege.

Straßenlage

Die Erschließung des geplanten Baugebietes erfolgt über die Heinrich-Imbusch-Straße, von hieraus führt eine neue Erschließungsstraße ins Wohngebiet.

Straßenraumaufteilung

Die öffentliche Verkehrsführung in der Wohnstraße erfolgt über eine höhengleiche Verkehrsfläche, mit einer Ausbaubreite von 6,50 m und einer Gesamtlänge von ca. 111,4 m (ohne Wendeanlage). Die Fläche wird als Mischverkehrsfläche genutzt und als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Die befestigten öffentlichen Flächen werden gepflastert. Der Wendehammer wird asphaltiert.

Für den LKW-Verkehr, Feuerwehr/Rettungsfahrzeuge und Müllfahrzeuge besteht eine Wendemöglichkeit durch den geplanten Wendehammer, der mit $R=10,50\text{m}$ ausreichend bemessen ist.

Die privaten Erschließungsstiche weisen eine Länge von max. 36,0 m (bis zur Grenze des letzten Wohngrundstückes) und einer Ausbaubreite von 3,00 bis 5,00m auf.

Zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs sind im öffentlichen Straßenraum 9 Stellplätze auszuweisen. Davon liegen 6 Stellplätze direkt nebeneinander. Diese werden durch farbiges Pflaster gekennzeichnet.

Eine Begrünung innerhalb des Straßenraumes findet als Straßenbegleitbegrünung in dafür ausgewiesenen Flächen (Baumscheiben) statt.

Beschilderung

Der Verkehrsraum wird als Mischverkehrsfläche ausgewiesen und durch das Verkehrszeichen 325.1 als verkehrsberuhigter Bereich gekennzeichnet. Das Verkehrszeichen wird beginnend an der geplanten Erschließungsstraße aufgestellt. Das Zeichen 325.2 wird bei der Ausfahrtstelle des Erschließungsgebietes plaziert.

Straßenoberbau nach RStO 12

Für den Aufbau der Mischverkehrsflächen und Stellplätze wurde die Belastungsklasse 1,0 Zeile 3 der Richtlinien für den Straßenoberbau (RStO 2012) angesetzt. Der Straßenbau erfolgt in zwei Ausbaustufen. In der ersten Ausbaustufe wird als Baustraße eine (in vorgesehener Ausbaubreite) ca. 4,5 m bis 6,0 m breite Asphaltdeckschicht auf zuvor erstellten ungebundenen Oberbau eingebaut, die vor Endherstellung wieder entfernt wird. Nach erfolgter Bebauung werden die Verkehrsflächen mit Borden, Rinnen, Baumscheibe und Pflasteroberfläche endausgebaut.

Längs- und Querneigungen

Die öffentliche Wohnstraße, mit einem einseitigem Quergefälle von $\geq 2,5\%$, wird als Pflasterfläche angelegt. Die Randeinfassung erfolgt durch Tiefbordsteine, welche in Beton versetzt werden. Zur Wasserführung werden 3-Steinrinnen aus Pflastersteinen vorgesehen. Der Aufbau wurde gem. RStO12, in der Belastungsklasse 1 ermittelt und umgesetzt. Die Stichwege erhalten ein Quergefälle von $\geq 2,5\%$ und werden gepflastert.

Beleuchtung

Die Beleuchtungsstandorte sind im Lageplan dargestellt. Es handelt sich um stromsparende LED Leuchtmittel.

Entwässerung

Die Entwässerung ist, wie in der Heinrich-Imbusch-Straße vorhanden, im Trennsystem zu verlegen. Die Kanaltrasse verläuft mittig der Erschließungsstraße, damit ausreichend Platz für die Baumscheiben und Versorgertrasse verbleibt. Die Kanäle werden als Freispiegelgefälle verlegt, Material PP.

In der Heinrich-Imbusch-Straße verläuft ein städtischer Schmutzwasserkanal, der ausreichend bemessen ist und eine hinreichende Tiefenlage aufweist, um das geplante Baugebiet dort anzuschließen zu können.

Innerhalb des Baugebietes werden die Grundstücke an einen Freispiegel-Schmutzwasserkanal DN 250PP angeschlossen, der im Bereich der Zufahrt an den städtischen Schmutzwasserschacht „MW7“ in der Heinrich-Imbusch-Straße angeschlossen wird.

Die anfallenden Regenwässer der Baugrundstücke (Dach-, befestigte Grundstücks- und Verkehrsflächen), der Privatwege und der öffentlichen Straßen werden innerhalb des Baugebietes über Freispiegelkanäle (DA 200PP bis DA 315PP) gefasst und zum Hauptsammler DA 315PP in der Heinrich-Imbusch-Straße abgeleitet (Anschluss Schacht „RW06“), der im weiteren Verlauf in das gepl. Regenrückhaltebecken der Stadt Herne

mündet. Bereits im Vorfeld wurde die Aufnahmekapazität der zusätzlichen Niederschlagsmengen (für den bereits vorhandenen Regenwasserkanal) in Abstimmung mit dem SEH geprüft. Daraus folgend ist eine ungedrosselte Einleitung möglich. Die vorhandene Tiefenlage des Anschlusskanals ist hinreichend.

Die anfallenden Regenwässer der Erschließungsstraße und der Privatwege entwässern sich über Rinnen und Sinkkästen in den geplanten Regenwasser-Freispiegelkanal.

Kosten

Die Kosten der Erschließungsanlage belaufen sich auf ca. 357.650 € brutto.

In diesen Kosten sind Fahrbahn, Straßenentwässerung, Begrünung, Beschilderung und Markierung enthalten.

Die Kosten werden komplett vom Vorhabenträger getragen.

Bauzeit und Baubeginn

Der Baubeginn soll im Herbst 2020 erfolgen. Die Fertigstellung der Erschließung ist für November/Dezember 2024 geplant.

Herstellungskosten öffentlicher Straßenraum

Herstellungskosten Straßenbau (öffentl.)					
lfd. Nr.	Bauteil	Anzahl	Einheit	Kosten /Einheit	Kosten € (netto)
1	Straßenoberbau Pflaster	1151	m ²	102,00	117.402,00
2	Baumscheiben (Bepflanzung + Randeinfassung)	4	St.	500,00	2.000,00
3	Straßenablauf mit Kanalanschluss	7	St.	800,00	5.600,00
4	Beleuchtungskörper	7	St.	2.200,00	15.400,00
5	Beschilderung	1	psch.	1.200,00	1.200,00
Zwischensumme netto					141.602,00
+ 5% für unvorhergesehenes + Baustelleneinrichtung					7.080,10
Summe netto					148.682,10
+ 19 % Mehrwertsteuer					28.249,60
∑ Summe brutto					176.931,70

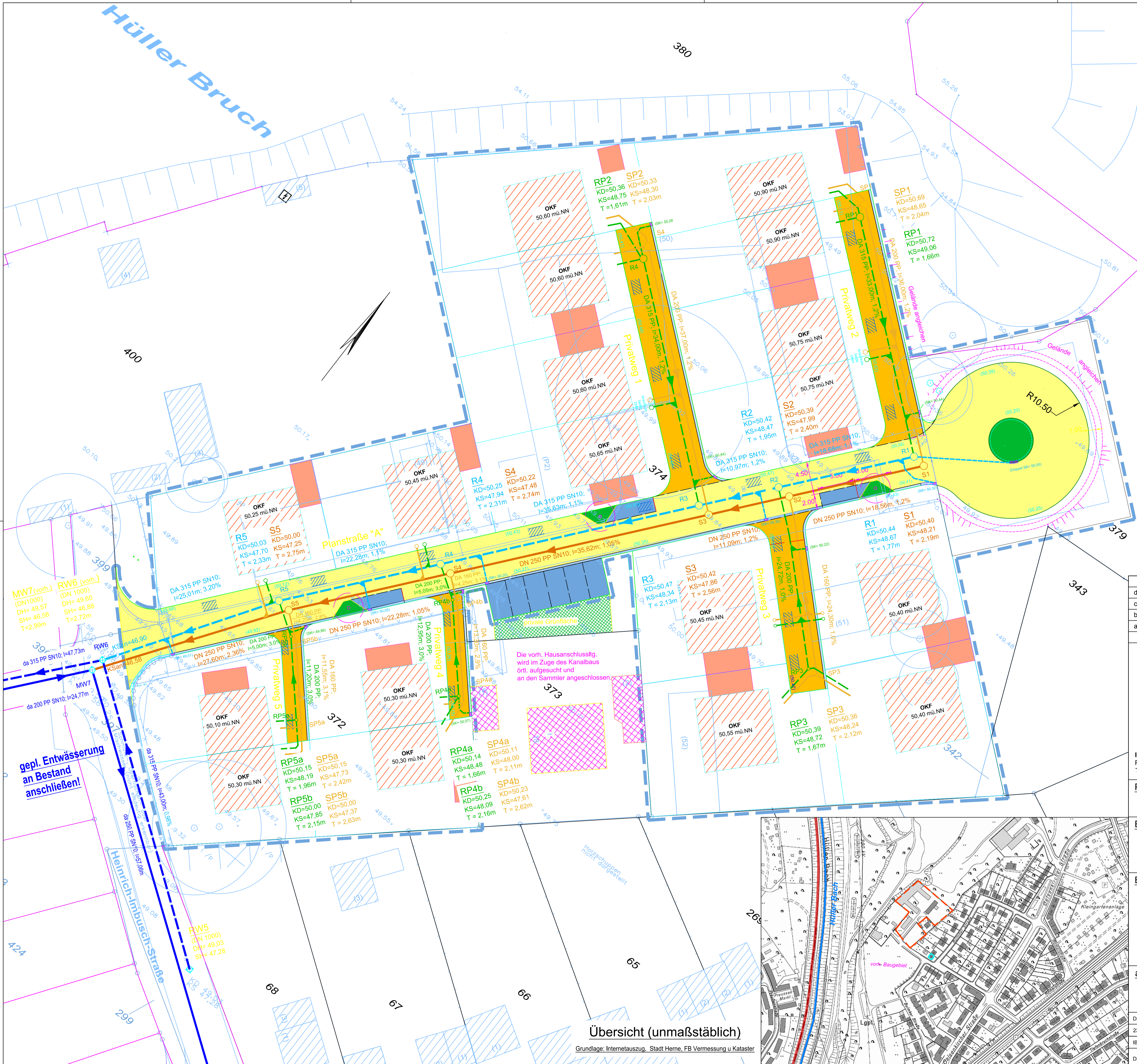
Anlagen:

- | | | |
|--|------------|------------|
| - Lageplan Erschließung Straßenbau | 276-5-L01a | M=1:250 |
| - Regelquerschnitte – Straßenaufbauten | 276-5-D01a | M=1:50; 25 |
| - Gradientenplan Achse 1 | 276-5-S01 | M=1:250/25 |
| - Gradientenplan Achse 2-4 | 276-5-S02 | M=1:250/25 |
-

Aufgestellt am: 21. August 2019

(Dipl. Ing. Berthold Felling)





Legende (Kanalbau)

- gepl. Gebäude
- vorh. Gebäude
- gepl. RW-Kanal / RW-Schacht
Schacht DN1000 (öffentlich)
- gepl. SW-Kanal / SW-Schacht
Schacht DN 1000 (öffentlich)
- gepl. RW-Kanal / RW-Schacht
Schacht \geq DN 600 (privat)
- gepl. SW-Kanal / SW-Schacht
Schacht \geq DN 600 (privat)
- gepl. RW-Anschlussltg.
(Anschluss an öffentl. Kanal)
- gepl. SW-Anschlussltg.
(Anschluss an öffentl. Kanal)
- vorh. RW-Kanal
(Bestand)
- vorh. SW-Kanal
(Bestand)
- vorh. Geländehöhen (gem. VM)
- gepl. Höhen (OK-Pflaster)
- vorh. SW-/ RW-Schacht
(Bestand; Position durch VM vorgegeben;
Bezeichnung von Weber-Ing. übernommen
Halt.-Gefälle durch IBF ermittelt)
- DA 200 PP;
l=36,00m; 1,2%
- SP1
KD=xxxx
KS=xxxx
T=xxxxm
- gepl. VS-Trasse
- OKF
50,40 mü.NN
- gepl. OKF-Höhen
(\geq Mindesthöhen)

d	24.04.19	Wulfert	DN SW-Kanal
c	15.04.19	Wulfert	Schächte Privatweg, Schachtdurchmesser, DA SW-Kanal
b	27.03.19	Slopianka	Ergänzung OKF-Höhen (= Mindesthöhen)
a	17.06.14	Osterkamp	Gebäude und Grenzangepassung
Datum	Name	Eintragungen / Änderungen	

**Abwassertechnik
Verkehrstechnik
Außenanlagen
Beratung**

IBF Felling
Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB
Plusch 25 - 48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 7 83 08 - 6 Fax: 02594 / 7 83 08 - 89
www.ibf-felling.de
felling@ibf-felling.de

Projekt: VBP 5 - Pluto V in Herne
Erschließung Heinrich-Imbusch-Straße

Bauteil: Lageplan - Erschließung
Entwässerung
Ausführungsplanung

Bauherr: MBM Hochbau GmbH
Otto-Hahn-Straße 9
59399 Olfen

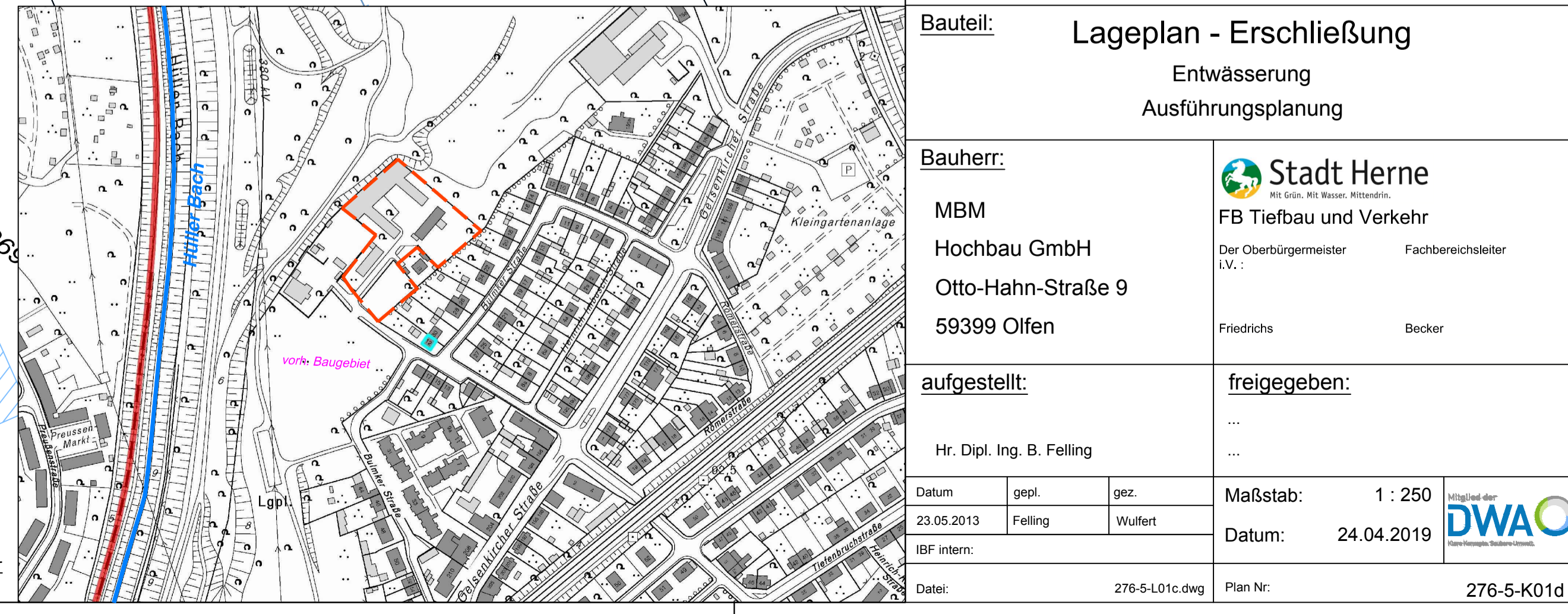
Stadt Herne
FB Tiefbau und Verkehr
Der Oberbürgermeister
Friedrichs
Fachbereichsleiter
Becker

aufgestellt: Hr. Dipl. Ing. B. Felling

freigegeben: ...

Datum	gepl.	gez.	Maßstab:	1 : 250
23.05.2013	Felling	Wulfert	Datum:	24.04.2019
IBF intern:				
Datell:	276-5-L01c.dwg	Plan Nr.:	276-5-K01d	

Übersicht (unmaßstäblich)
Grundlage: Internetauszug, Stadt Herne, FB Vermessung u Kataster



Entwässerungskonzeption innerhalb des B-Plangebietes

Allgemein

Die Entwässerung ist, wie in der Heinrich-Imbusch-Straße vorhanden, im Trennsystem zu verlegen. Die Kanaltrasse verläuft mittig der Erschließungsstraße, damit ausreichend Platz für die Baumscheiben und Versorgertrasse verbleibt. Die Kanäle werden als Freispiegelgefälle verlegt, Material PP.

Schmutzwasser

In der Heinrich-Imbusch-Straße verläuft ein städtischer Schmutzwasserkanal, der ausreichend bemessen ist und eine hinreichende Tiefenlage aufweist, um das geplante Baugebiet dort anzuschließen zu können.

Innerhalb des Baugebietes werden die Grundstücke an einen Freispiegel-Schmutzwasserkanal DN 250PP angeschlossen, der im Bereich der Zufahrt an den städtischen Schmutzwasserschacht „MW7“ in der Heinrich-Imbusch-Straße angeschlossen wird.

Regenwasser

Die anfallenden Regenwässer der Baugrundstücke (Dach-, befestigte Grundstücks- und Verkehrsflächen), der Privatwege und der öffentlichen Straßen werden innerhalb des Baugebietes über Freispiegelkanäle (DA 200PP bis DA 315PP) gefasst und zum Hauptsammler DA 315PP in der Heinrich-Imbusch-Straße abgeleitet (Anschluß Schacht „RW06“), der im weiteren Verlauf in das gepl. Regenrückhaltebecken der Stadt Herne mündet. Bereits im Vorfeld wurde die Aufnahmekapazität der zusätzlichen Niederschlagsmengen (für den bereits vorhandenen Regenwasserkanal) in Abstimmung mit dem SEH geprüft. Daraus folgend ist eine ungedrosselte Einleitung möglich. Die vorh. Tiefenlage des Anschlusskanals ist hinreichend.

Herstellungskosten öffentlicher Kanalbau

Die nachfolgend aufgeführten Kosten beinhalten nur den öffentlichen Kanalbau. Anteilige Kosten für die Beteiligung am Ausbau des RRB sind nicht enthalten.

Herstellungskosten Entwässerung (öffentl.)					
Ifd. Nr.	Bauteil	Anzahl	Einheit	Kosten /Einheit	Kosten € (netto)
1	Kanalneubau DN 250PP (SW)	115,2	m	430,00	49.536,00
2	Kanalneubau DA 315PP (RW)	112,6	m	460,00	51.796,00
3	Schächte	10	St.	2.800,00	28.000,00

4	Kanalanschluss an Bestand	2	St.	3.200,00	6.400,00
5	Schachtanschlüsse vom Privatkanal	10	St.	550,00	5.500,00
6	Anschlussleitungen Grundstück	4	St.	850,00	3.400,00
Zwischensumme netto					144.632,00
+ 5% für unvorhergesehenes + Baustelleneinrichtung					7.231,60
Summe netto					151.863,60
+ 19 % Mehrwertsteuer					28.854,08
Σ Summe brutto					180.717,68

Anlagen:

- Lageplan Erschließung Entwässerung 276-5-K01d M=1:250
- Kanallängsschnitt RW 276-5-S03 M=1:500/50
- Kanallängsschnitt SW 276-5-S04a M=1:500/50
- Kanallängsschnitt RW/SW Privatweg 1 276-5-S05a M=1:500/50
- Kanallängsschnitt RW/SW Privatweg 2 276-5-S06a M=1:500/50
- Kanallängsschnitt RW/SW Privatweg 3 276-5-S07a M=1:500/50
- Kanallängsschnitt RW/SW Privatweg 4 276-5-S08a M=1:500/50
- Kanallängsschnitt RW/SW Privatweg 5 276-5-S09a M=1:500/50

Aufgestellt am: 21. August 2018

(Dipl. Ing. Berthold Felling)

